

3. Schreiben Sie den unten stehenden Text ab und setzen Sie die fehlenden Buchstaben ein.

a. ... e oder ä? ... eu oder äu?
 N ... ulich wurde ins Schmuckgesch ... ft im Geb ... ude, in dem meine Frau
 und ich wohne, eingebrochen. Wir hatten G ... ste zum Abend ... ssen und
 haben davon nichts gem ... rkt! Die R ... über haben f ... tte B ... ute
 gemacht; zwei verd ... chtige Personen sitzen vorl ... ufig in Haft. Ob das
 bed ... utet, dass es sich dabei tats ... chlich um die T ... ter handelt, l ... sst sich
 aber nicht sagen, weil offiz ... ille St ... llen dies nicht best ... tigt haben.
 W ... hrend gewisse Boulevardbl ... tier t ... glich mit m ... chtigen Schlagzeilen zu
 diesem »Abent ... uer« aufwarten, hüllt sich die Polizei i ... mlich bis h ... ute in
 Schweigen über den konkr ... ten Tath ... rgang.

b. Welche Buchstaben fehlen?
 Beim Sp ... len h ... ften, aufr ... men, den T ... sch d ... ken: Bei Konfl ... kten in der
 Fam ... lie sp ... lt die Hausarbeit oft eine gr ... ße R ... le. Für Kinder ist es wichtig,
 sich an R ... geln und eine gew ... se Ordnung zu gew ... nen. Eltern s ... lten es
 also nicht t ... llerieren, wenn in der W ... nung immer Chaos h ... rscht. Das
 Aufr ... men f ... llt leichter, wenn jedes Teil einen f ... sten Pl ... tz hat. Eltern
 d ... rfen aber nicht mit Unged ... ld reag ... ren, sondern s ... ten den Kindern in
 R ... he erkl ... ren, was sie von ihnen erw ... rten. Auch L ... b und Anerk ... nung
 sind wichtig.

4. »Wieder« oder »wider«?
 Schlagen Sie im Wörterbuch die Bedeutung von »wider« und »wieder« nach.
 Entscheiden Sie, ob vor die folgenden Wortteile »wieder« oder »wider« gehört.

wieder ...

- ... willig
- ... kehren
- ... geben
- ... verwerfen
- ... stehen
- ... sehen
- ... kauen
- ... holen
- ... sprechen

wider ...

Familie und Zusammenleben: Redewendungen

6. Ordnen Sie die Redewendungen in der linken Spalte den richtigen Erklärungen zu.

Wenn man sagt, meint man damit:
Trautes Heim, Glück allein.	Du lebst von meinem Geld.
Blut ist dicker als Wasser.	Zu Hause ist es am schönsten.
Du verfügst über eine gute Kinderstube.	Man soll nicht übertreiben und mit dem Schlechten gleichzeitig das Gute an einer Sache verwerfen.
Man soll das Kind nicht mit dem Bade ausschütten.	Familienmitglieder stehen uns näher als andere Personen.
Du liegst mir auf der Tasche.	Du hast tadellose Manieren.
Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.	Man hat einen Wunsch zur Tatsache erklärt./ Das Erwähnte ist nicht Realität, sondern nur Hoffnung.
Kinder und Narren sagen die Wahrheit.	Das Kind verhält sich wie seine Mutter oder sein Vater.
Der Hausseggen hängt schlief.	Diese Aufgabe wirst du sicher bewältigen können.
Der Wunsch war Vater des Gedankens.	Kinder verstellen sich nicht, sie halten sich noch nicht an die Regeln der Höflichkeit.
Du wirst das Kind schon schaukeln.	Es herrscht Ärger zu Hause.

7. Suchen Sie für die Lücken das passende Wort oder den passenden Wortteil.

Geburt
 das Licht der 1 erblicken; zur 2 kommen; den ersten 3 tun;
 als neue 4 -bürgerin oder neuer 4 -bürger begrüßt werden

Hochzeit
5 -zeit feiern; sich das 6 geben; die Ringe 7 ;
 den 8 fürs Leben 9 ; gemeinsam vor den Trau- 10 treten;
 get- 11 werden; sich 12 -heiraten;
 gehoben: in den 13 der Ehe treten; eine Ehe 14 -gehen;
 jemanden 15 -lichen;
 umgangssprachlich: unter die 16 kommen;
 in den 17 der Ehe einlaufen

Tod
 »Sie hat uns für immer 18 .«; »Er ist sanft 19 .«;
 »Sie wurde von ihren Leiden 20 .«; »Er ist seinen Verletzungen 21 .«;
 »Sie wurde unerwartet aus dem Leben 22 .«;
 gehoben: »das Leben voll- 23 .«; »das Zeitliche 24 .«;
 »in die Ewigkeit ab- 25 werden.«